



Regionalkonzept

Regionalkonzept-Nr.	279	Schwerpunkt-Sportart	Segeln
Fortschreibung	3	Disziplin(en)	Einhand, Zweihand, HP/Kat.,
für den Zeitraum	2013 - 2016	Anerkannt als	Schwerpunktsportart
Geschlecht	-	Bundesstützpunkt bis	
Bundesland	Berlin	Bundesstützpunkt Nachwuchs bis	
weiteres Bundesland		Landesleistungszentrum bis	12.2012
Standort	Berlin	Landesleistungsstützpunkt bis	
weiterer Standort			

Beteiligte Partner

Spitzenverband	Deutscher Segler Verband
LSB / LSV	Landessportbund Berlin
Olympiastützpunkt	Berlin
Landesfachverband	Berliner Segler-Verband e.V.
weitere Partner	Eliteschule des Sports (Flatow Oberschule) Zentrum für Sportmedizin

Inhaltsverzeichnis

Regionalkonzept Grunddaten	1
Zusammenfassung Bilanz des vergangenen Olympiazzyklus	3
Kaderentwicklung	3
Trainersituation	3
Trainingstätten	4
OSP-Betreuung	4
Zusammenfassung wichtiger Zielstellungen und Nennung der Verantwortlichen für den neuen Olympiazzyklus	5
Kaderentwicklung	5
Trainersituation	5
Trainingstätten	5
OSP-Betreuung	6
Bewertung aus Rahmenrichtlinien zur Förderung des Nachwuchsleistungssports	7
Kaderentwicklung und Wettkampferfolge	8
Kadertabelle	8
Kaderentwicklung und Wettkampferfolge	11
Summe der Kader	14
Bilanz der Kaderentwicklung	15
Trainersituation/- struktur	16
Trainersituation	16
Veränderungen der Trainersituation/ -struktur	17
Bilanz der Trainersituation	17
Trainingsstättensituation / Baumaßnahmen	18
Trainingsstättensituation	18
Baumaßnahmen	18
Bilanz der Trainingsstättensituation	18
Eliteschulen des Sports	20
Grundlegende Angaben zu den Eliteschulen des Sports	20
Bedingungen für die Sportliche Ausbildung	20
Angaben zu aktuellen Kaderstatus, Einschulungsjahr, Abschlussjahr, Wohnsituation der Kader	20
Gesamtzahl der Sportlehrkräfte an den Eliteschulen des Sports	22
Verantwortlichkeit für Koordination und Organisation der Ausbildung im schulischen und sportlichen Kontext	22
Anzahl der wöchentlichen Stunden für Vormittagstraining	23
Angaben zur Koordination des schulischen und sportlichen Tagesablaufes	23
Bilanz in der Kooperation mit dem Bildungssystem	24
Olympiastützpunkte	25
Angaben der OSP-Betreuung	25
Bilanz und künftige Anforderungen an die OSP-Betreuung	27
Inhaltlich-strukturelle Umsetzung und Zielstellung/Kooperationsstruktur	29
Zielstellung und Zielerreichung	29
Bilanz der Zielstellungen	30
Geplante Veränderungen in der Kooperationsstruktur	31
Weitere Dateien zu diesem Regionalkonzept	33
Bestätigung / Unterschriften	34

Zusammenfassung Bilanz des vergangenen Olympiazzyklus

Stellen Sie bitte in einer kurzen Zusammenfassung die wichtigsten zentralen Ergebnisse für die Bereiche

- Kaderentwicklung
- Trainersituation
- Trainingsstätten
- OSP Betreuung

dar, die für die Förderung und Steuerung des Nachwuchs- und Spitzensports in Ihrer Region besonders wichtig waren. Bitte evtl. Konsequenzen erläutern und nennen, bei wem die Verantwortung lag.

Kaderentwicklung

Die Schwerpunkte Sichtung, Auswahl und Ausbildung junger Talente im Landeskader ist den vergangenen Jahren gezielt durchgeführt worden. Viele junge Talente wurden in den Trainingsgruppen gefördert und ausgebildet und erzielten zahlreiche nationale und internationale Erfolge.

Es ist noch nicht immer gelungen, die sehr guten Bedingungen der Flatow OS für unsere Sportart zu nutzen. Hauptgrund war die fehlende Akzeptanz bei vielen Eltern und Vereinen.

In den Jahren 2009 bis 2012 ist es dem Berliner Segler-Verband gelungen viele Seglerinnen und Segler bis zum D/C und C-Kader auszubilden und diese an den Standort Kiel zu orientieren.

Der Wechsel der Bundeskader nach dem Schulabschluss an den zentralen Trainingsstandort Kiel ist von den Partnern nicht immer optimal vorbereitet und begleitet worden.

Es war nicht immer eine gezielten Unterstützung unserer Sportler auf allen Gebieten möglich, um ihnen eine sportliche Karriere bei bestmöglicher beruflicher Ausbildung zu ermöglichen

Im Olympiazzyklus 2009-2012 ist im Bereich der Bundeskader ein erheblicher Rückgang festzustellen, da viele Kadersportler ihre Leistungssportkarriere beendet haben.

Das Ziel in den Bootsklassen Starboot, Matchrace, 470er Frauen, 470er Männer und im Laser Standard die Teilnehmer an den Olympischen Spielen 2012 zu stellen konnte nicht erreicht werden. So konnte sich nur Kathrin Kadelbach in der 470er Klasse qualifizieren. Auch wenn Robert Stanjek, Friefhjo Kleen und Hannes Baumann, die lange in Berlin ausgebildet wurden und jetzt für Hamburg starten, die Olympiaqualifikation ersegelt haben ist dieses Ergebnis nicht zufrieden stellend. Da der Berliner Segler-Verband wenig Einfluss auf die Trainings,- und Wettkampfgestaltung der Bundeskader des DSV hat, können nur die Bundestrainer eine genaue Analyse der Leistungen der Berliner Seglerinnen und Segler bei der Olympi ausscheidung vornehmen.

Ein Neuaufbau im Bereich des Matchrace ist durch die erneute Bootsklassen-Entscheidung der ISAF gestoppt worden.

Trainersituation

Es ist gelungen, mit einem festen Trainerstamm beim Berliner Segler-Verband zu arbeiten. Die Trainerstruktur ist im Anhang als PDF Datei beigefügt. Diese sollte auch in den nächsten Jahren erhalten werden, um eine Kontinuität in der Ausbildung junger Nachwuchsseglerinnen und Segler zu gewährleisten. Die Schwerpunkte Sichtung, Auswahl und Ausbildung junger Talente im Landeskader ist den vergangenen Jahren gezielt durchgeführt worden. Viele junge Talente wurden in den Trainingsgruppen gezielt gefördert und ausgebildet und erzielten zahlreiche nationale und internationale Erfolge. Dabei wurden alle im Rahmentrainingsplan geforderten Werte beachtet. Die Ergebnisse der letzten Jahre und die Auswertung des Forderkonzepts zeigen, dass die Trainer eine sehr gute Nachwuchsarbeit leisten. Noch immer ist es nicht gelungen, die OSP-Trainerstelle einzurichten. Die Notwendigkeit dieser Trainerstelle wurden schon 2009 dargestellt und begründet.

Trainingstätten

Dem Berliner Segler Verband stand das Landesleistungszentrum Segeln Müggelseedamm 74 ganzjährig zur Verfügung. Es wurde von den Trainern und Sportlern für das wöchentliche Training und Trainingslehrgänge der Kadersportler und für die Ausbildung der Flatowschüler genutzt. Auch wurde das LLZ für die Trainerausbildung und die Trainerfortbildung zur Verfügung gestellt. Die Halle Hohenzollerndamm stand für die Lagerung und Bootsbau zu Verfügung und wurde ganzjährig genutzt. Sporthallen der Berliner Schulen standen dem BSV zeitlich begrenzt aber ausreichend zur Verfügung. Die uns zur Verfügung stehenden Sportstätten und Möglichkeiten bieten gute Voraussetzungen für die Ausbildung unserer jungen Sportler.

OSP-Betreuung

Auch in den letzten Jahren gab es eine sehr enge Zusammenarbeit mit dem Partner Olympiastützpunkt Berlin. Diese Zusammenarbeit wurde durch die Herausforderung des zentralen Trainingsstandortes deutlich erschwert. So ist durch die räumliche Trennung, eine kontinuierliche Betreuung unserer Bundeskader nicht möglich gewesen.

Zusammenfassung wichtiger Zielstellungen und Nennung der Verantwortlichen für den neuen Olympiazzyklus

Stellen Sie bitte in einer kurzen Zusammenfassung die wichtigsten zentralen Zielstellungen für die Bereiche

- Kaderentwicklung
- Trainersituation
- Trainingsstätten
- OSP Betreuung

dar, die für die Förderung und Steuerung des Nachwuchs- und Spitzensports in Ihrer Region besonders wichtig waren. Bitte evtl. Konsequenzen erläutern und nennen, bei wem die Verantwortung liegt.

Kaderentwicklung

Stärkung des Landeskaders mit Perspektive zum Bundeskader. Ausrichtung und Schwerpunktsetzung auf bestimmte Disziplinen nach der Entscheidung der ISAF im Mai 2012.

Der Unterbau in den Bootsklassen 420er m/w und Laser Radial m/w werden wir stärken, um die Grundlage für die Nachfolgeklassen 470er m/w, Laser Radial w, Laser Standard und 49er und 49er FX zu legen.

Die sehr guten Bedingungen der Flatow Oberschule (Eliteschule des Sports) müssen noch intensiver genutzt werden, um den wachsenden internationalen Anforderungen gerecht zu werden und die Umfänge im Training steigern zu können.

Dafür ist der weiterer Ausbau der Kaderanteile in der Eliteschule des Sports (Flatow Oberschule) notwendig. Eine gezielte Werbung und Aufklärung der Eltern und Vereine ist notwendig.

Der Berliner-Segler-Verband hat das Ziel, auch in den nächsten Jahren einen großen Anteil am D/C Kader des DSV zu stellen. Dieser soll bei 20% liegen.

Trainersituation

Es besteht eine zwingende Notwendigkeit für die Bund/Land-Kooperation im D/C-C- Bereich einen mischfinanzierten Trainer des OSP im Rahmen eines Bundesnachwuchsstützpunktes einzusetzen. Die Notwendigkeit dieser Stelle wird in den Punkten Kooperationsstruktur und Zielstellung noch einmal begründet. Die bisherige Trainerstruktur sollte auch in den nächsten Jahren erhalten werden, um eine Kontinuität in der Ausbildung junger Nachwuchsseglerinnen und Segler zu gewährleisten.

Trainingstätten

Ausweitung der Liegeplatzsituation aufgrund weiterer Kaderentwicklungen (Skiff) und der Nutzung der Eliteschule des Sports. Der bisherige Umfang muss auf jeden Fall erhalten bleiben und fortlaufend unterhalten werden.

OSP-Betreuung

Die bisherige gute Zusammenarbeit muss weiterhin gewährleistet sein. Von der Einrichtung einer OSP-Trainerstelle versprechen wir uns einen noch engeren Zusammenarbeit sowie eine verbesserte Begleitung der Kadersportler vom Landes- zum Bundeskader.

Trotz aller Schwierigkeiten ist es auch weiterhin notwendig, dass unsere D/C bis A-Kader vom OSP Berlin optimal betreut werden.

Schwerpunkte sollten die Bereiche Laufbahnberatung, Physiotherapie, Psychologie, Sportmedizin und Leistungsdiagnostik bleiben. Diese Betreuung sollte bereits im Vorstadium des D/C Kaders (D-Kader), da teilweise der Übergang zum TOS nach Abschluss der Schulausbildung stattfindet, erfolgen.

Diese Betreuung muss eng abgestimmt mit den Bundertrainern erfolgen. Dafür wäre ein OSP Trainer eine große Hilfe.

Bewertung aus Rahmenrichtlinien zur Förderung des Nachwuchsleistungssports

Bitte geben Sie die Ergebnisse aus der letzten Auswertung Rahmenrichtlinien zur Förderung des Nachwuchsleistungssports ein.

Sportart/ Disziplin	Nationale Kriteriumswettkämpfe (0-25 Bewertungspunkte)	Internationale Kriteriumswettkämpfe (0-10 Bewertungspunkte)	Kaderanteil D/C und C-Kader (0-20 Bewertungspunkte)	Kaderanteil A-Kader und TOP-TEAM-Kader (0-15 Bewertungspunkte)	Gesamt
DSeV - Einhand	25,0	10,0	20,0	15,0	70,0
DSeV - Zweihand	25,0	10,0	20,0	15,0	70,0
DSeV - Surfen	25,0	2,4	0,0	0,0	27,4
DSeV - HP/Kat.	22,6	5,4	9,1	0,0	37,1

Kaderentwicklung und Wettkampferfolge

Tragen Sie bitte, für **DC**, denen eine Perspektive für langfristige Erfolge im internationalen Spitzensport zugeschrieben wird, und Bundeskadern (**C bis A-Kader + TopTeam**), die ihr tägliches Training am Landes-, Bundesstützpunkt oder einem vergleichbaren Standort in der Region zwischen 2009 und 2012 durchführten bzw. 2013 und 2016 durchführen werden, nachfolgende Angaben ein.

Kadertabelle

Name	Vorname	Jahr	Geschlecht	Trainer	EdS	Studium	Bundespolizei	Landespolizei	Bundeswehr	Zoll	OSP	Trainingsstandort	Wechsel
Ambrasas	Nico	03.1996	m	Zellmer, Lucas	nein						Berlin	Berlin	
Barta	Vasilissa	08.1995	w	Kinzl, Robert	ja						Berlin	Berlin	
Blume	Lea-Marie	07.1996	w	Kinzl, Robert	ja						Berlin	Berlin	
Bochmann	Annika	07.1991	w	Glawe, Björn		ja					Berlin	Kiel	
Brandtner	Max	06.1993	m	Kinzl, Robert	ja						Berlin	Berlin	
Drees	Patrik	12.1992	m	Glawe, Björn	nein						Berlin	Berlin	
Ebert	Alexander	08.1998	m	Schlaaff, Martin	ja						Berlin	LLZ Berlin	
Edinger	Daniel	03.1993	m	Koppin, Olaf	nein						Berlin	Berlin	
Edinger	Nadine	06.1996	w	Koppin, Olaf	ja						Berlin	Berlin	
Eichhorst	Frederik	12.1998	m	Schlaaff, Martin	nein						Berlin		
Eichhorst	Leonie	03.1996	w	Zellmer, Lucas	nein						Berlin		
Erbach	Julius	01.1997	m	Glawe, Björn	nein						Berlin	Berlin	
Feldhusen	Paul	05.1998	m	Schlaaff, Martin	ja						Berlin	LLZ Berlin	
Freund	Domenique	11.1998	w	Schlaaff, Martin	ja						Berlin	LLZ Berlin	
Göltzer	Karoline	10.1994	w	Glawe, Björn	ja						Berlin	Berlin	
Graf	Fabian	03.1996	m	Zellmer, Lucas	ja						Berlin		
Graf	Tobias	04.1994	m	Koppin, Olaf	ja						Berlin	Berlin	
Gülzow	Lotta	11.1995	w	Zellmer, Lucas	nein						Berlin		



Regionalkonzept Segeln Berlin 2013 - 2016

erstellt unter regionalkonzepte.dosb.de am 25.09.2012 um 11:00

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

Güttig	Lisa	01.1997	w	Kinzl, Robert	ja					Berlin	Berlin	
Haupt	Max	03.1995	m	Kinzl, Robert	ja					Berlin	Berlin	
Heil	Erik	08.1989	m	n.n, n.n				ja		Berlin	Kiel	Berlin => Hamburg
Held	Anna	08.1998	w	Schlaaff, Martin	nein					Berlin		
Held	Marie	05.1997	w	Zellmer, Lucas	nein					Berlin	Berlin	
Herrmann	Nils	03.1991	m	Koppin, Olaf						Berlin	Berlin	
Jakob	Jana	06.1995	w	Koppin, Olaf	nein					Berlin	Berlin	
Jakob	Janek	01.1997	m	Koppin, Olaf	nein					Berlin	Berlin	
Jambor	Max	10.1991	m	Koppin, Olaf		ja				Berlin	Berlin	
Jurczock	Viktoria	03.1990	w	Glawe, Björn		ja				Berlin	Kiel	
Kadelbach	Kathrin	07.1983	w	Glawe, Björn						Berlin	Kiel	
Kamrath	Malte	04.1986	m	Koppin, Olaf		ja		ja		Berlin	Kiel	
Kasüske	Philipp	09.1994	m	Koppin, Olaf	ja					Berlin	Berlin	
Kaufmann	Vanessa	10.1996	w	Zellmer, Lucas	ja					Berlin	Berlin	
Klaus	Maximilian	12.1993	m	Kinzl, Robert	ja					Berlin	Berlin	
Klingenberg	Moritz	11.1991	m	Glawe, Björn		ja				Berlin	Kiel	
Kloten	Chiara	05.1997	w	Schlaaff, Martin	nein					Berlin		
Köhle	Julian	01.1998	m	Zellmer, Lucas						Berlin	Berlin	
Kowalski	Katja	03.1993	w	Koppin, Olaf	nein					Berlin	Berlin	
Linser	Antonia	06.1996	w	Zellmer, Lucas	ja					Berlin	Berlin	
Lippert	Merlin	05.1996	m	Kinzl, Robert	ja					Berlin	Berlin	
Loewe	Frederike	11.1993	w	Glawe, Björn	nein					Berlin	Berlin	
Loewe	Philipp	09.1998	m	Schlaaff, Martin	ja					Berlin	LLZ Berlin	
Lorenz	Anika	12.1990	w	Glawe, Björn		ja				Berlin	Kiel	
Markfort	Anna	07.1993	w	Glawe, Björn	nein	ja				Berlin	Kiel	
Markfort	Greta	10.1994	w	Glawe, Björn	nein					Berlin		
Masilge	Magnus	01.1992	m	Glawe, Björn		ja				Berlin	Kiel	
Nägele	Paul	06.1997	m	Zellmer, Lucas	nein					Berlin		

Naujock	Danny	06.1989	m	Glawe, Björn		ja					Berlin	Kiel	
Nelle	Jonas	07.1997	m	Zellmer, Lucas	nein						Berlin	Berlin	
Neumann	Johannes	02.1997	m	Koppin, Olaf	nein						Berlin	Berlin	
Patrunky	Julian	12.1996	m	Glawe, Björn	nein						Berlin	Berlin	
Plößel	Thomas	01.1988	m	n.n, n.n							Berlin	Kiel	
Popken	Fanny	10.1997	w	Zellmer, Lucas	nein						Berlin		
Popken	Max	03.1996	m	Glawe, Björn	nein						Berlin	Berlin	
Probandt	Leon	01.1994	m	Zellmer, Lucas	nein						Berlin	Berlin	
Prokat	Anabell	09.1997	w	Kinzl, Robert	ja						Berlin	Berlin	
Rohner	Jakob	11.1997	m	Schlaaff, Martin	nein						Berlin		
Rothe	Elias	03.1995	m	Koppin, Olaf	nein						Berlin	Berlin	
Salzwedel	Max	05.1997	m	Zellmer, Lucas	ja						Berlin	Berlin	
Schaaff	Carolin	08.1999	w	Schlaaff, Martin	nein						Berlin	LLZ Berlin	
Schlosser	Emil	10.1994	m	Glawe, Björn	nein						Berlin	Berlin	
Schlosser	Otto	04.1998	m	Zellmer, Lucas	nein						Berlin	Berlin	
Schröder	Muriel	10.1996	w	Zellmer, Lucas	nein						Berlin		
Schröder	Nils	12.1996	m	Glawe, Björn		ja					Berlin	Kiel	
Schümann	Max	11.1993	m	Glawe, Björn	nein						Berlin	Berlin	
Seelig	Heiko	07.1978	m	Glawe, Björn							Berlin	Berlin	
Seiler	Paul	08.1995	m	Kinzl, Robert	ja						Berlin	Berlin	
Steinmüller	Chiara	12.1992	w	Koppin, Olaf	nein						Berlin	Berlin	
Sticher	Paul	05.1998	m	Schlaaff, Martin							Berlin		
Torka	Emilia	12.1997	w	Zellmer, Lucas	nein						Berlin		
Trommer	Marlene	08.1992	w	Glawe, Björn	ja						Berlin	Berlin	
Vitek	Julia-Maria	03.1997	w	Zellmer, Lucas	nein						Berlin		
Wagner	Jasper	09.1986	m	Glawe, Björn		ja					Berlin	Kiel	

Weger	Svenja	09.1993	w	Koppin, Olaf	nein						Berlin	Berlin	
Wölk	Domenik	03.1997	m	Kinzl, Robert	ja						Berlin	Berlin	
Zellmer	Lucas	12.1977	m	Glawe, Björn							Berlin	Berlin	

Kaderentwicklung und Wettkampferfolge

Name	Vorname	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Zellmer	Lucas	Z: A WM F B: A EM M	Z: A WM F B: WM T	Z: TOP-TEAM WM F B:	Z: TOP-TEAM OS M B:	Z: LE	Z:	Z:	Z:
Seelig	Heiko	Z: A WM F B: A EM M	Z: A WM F B: WM T	Z: TOP-TEAM WM F B:	Z: TOP-TEAM OS M B:	Z: LE	Z:	Z:	Z:
Steinmüller	Chiara	Z: D/C JEM T B: D/C JWM T	Z: D/C JEM T B: D/C JEM M	Z: C EM T B: C EM T	Z: C EM T B:	Z: C EM T	Z: C WM T	Z: C WM T	Z: B WM T
Kowalski	Katja	Z: D DM T B: D DM T	Z: D/C JEM T B: D/C JEM F	Z: D/C JEM T B: D/C JEM T	Z: D/C EM T B:	Z: D/C EM T	Z: C EM T	Z: C WM T	Z: C WM T
Jambor	Max	Z: D DM T B: D DM T	Z: D/C JEM T B: DM F	Z: D/C JEM T B: DM T	Z: C EM T B:	Z: C WM T	Z: C WM T	Z: B OS T	Z: B WM T
Edinger	Daniel	Z: D DM T B: D DM T	Z: D DM T B: D DM T	Z: D/C JEM T B: JEM T	Z: D/C JEM T B:	Z: D/C JEM F	Z: C EM T	Z: C WM T	Z: C WM T
Graf	Tobias	Z: D DM T B: D DM T	Z: D DM T B: D DM F	Z: D DM T B: D DM F	Z: D/C JEM T B:	Z: D/C JEM T	Z: D/C JEM T	Z: C EM T	Z: C EM T
Weger	Svenja	Z: D DM M B: D DM F	Z: D DM M B: D DM M	Z: D/C JEM T B: D/C JEM F	Z: D/C EM T B:	Z: D/C EM T	Z: C EM T	Z: C WM T	Z: C WM T
Kadelbach	Kathrin	Z: A WM F B: WM T	Z: A WM F B: B WM T	Z: TOP-TEAM WM F B:	Z: TOP-TEAM OS M B:	Z: LE	Z:	Z:	Z:
Kamrath	Malte	Z: B EM T B: B EM T	Z: B EM T B: B EM T	Z: A WM F B: C EM T	Z: TOP-TEAM OS F B:	Z:	Z:	Z:	Z:
Herrmann	Nils	Z: D DM T B: D DM T	Z: D/C JEM T B: DM T	Z: D/C JEM T B: DM T	Z: C EM T B:	Z: C WM T	Z: C WM T	Z: B WM T	Z: B WM T
Schröder	Nils	Z: C WM T B: C DM T	Z: C WM T B: C WM T	Z: B WM T B: B EM T	Z: B WM T B:	Z: A WM F	Z: A WM F	Z: TOP-TEAM WM F	Z: TOP-TEAM OS F

Heil	Erik	Z: C EM T B: C	Z: C WM T B: C	Z: C WM T B: C	Z: B WM T B:	Z: B WM F	Z: B WM F	Z: A WM F	Z: TOP-TEAM OS M
Plößel	Thomas	Z: C EM T B: C	Z: C WM T B: C	Z: C WC T B: C WM T	Z: B WM T B:	Z: B	Z: B	Z: TOP-TEAM	Z: TOP-TEAM
Naujock	Danny	Z: C WM T B: JWM F	Z: C WM T B: C WM T	Z: B WM T B: EM T	Z: B EM F B:	Z: A WM F	Z: A WM F	Z: TOP-TEAM WM F	Z: TOP-TEAM OS F
Bochmann	Annika	Z: D/C JWM T B: D/C JEM M	Z: D/C JWM F B: C JWM M	Z: C JWM F B: C JWM M	Z: C JEM M B:	Z: C WM T	Z: B WM T	Z: A WM F	Z: TOP-TEAM OS F
Lorenz	Anika	Z: D/C JWM F B: D/C JEM M	Z: D/C JWM F B: D/C JWM M	Z: C JWM F B: C JWM M	Z: C JWM M B:	Z: C JWM M	Z: B WM T	Z: B WM F	Z: TOP-TEAM OS F
Jurczock	Viktoria	Z: D/C JWM T B: D/C JEM M	Z: D/C JWM F B: D/C JWM M	Z: C JWM F B: C JWM F	Z: C JWM F B:	Z: C JWM M	Z: B WM F	Z: A WM F	Z: TOP-TEAM OS F
Wagner	Jasper	Z: C WM T B: DM T	Z: C WM T B: B EM T	Z: B WM T B:	Z: B WM T B:	Z: A WM F	Z: A WM F	Z: TOP-TEAM WM F	Z: TOP-TEAM OS M
Masilge	Magnus	Z: D/C JWM T B: DM T	Z: D/C JWM T B: D/C JWM T	Z: D/C JWM T B: D/C JEM F	Z: D/C JEM M B:	Z: C WM T	Z: C WM T	Z: C WM T	Z: B WM T
Brandtner	Max	Z: D DM T B: D DM T	Z: D DM T B: D DM T	Z: D/C JWM T B: JWM T	Z: D/C EM T B:	Z: D/C EM T	Z: C WM T	Z: C WM T	Z: C WM T
Klingenberg	Moritz	Z: D/C JWM T B: DM T	Z: D/C JWM T B: D/C JWM T	Z: D/C JWM T B: D/C JEM F	Z: D/C JWM M B:	Z: C WM T	Z: C WM T	Z: C OS T	Z: B WM T
Popken	Max	Z: D DM F B: D DM M	Z: D DM M B: D DM T	Z: D DM T B: D JEM T	Z: D/C JEM T B:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM F	Z: D/C JWM M	Z: C WM T
Schlosser	Emil	Z: D DM T B: D DM T	Z: D DM T B: D DM T	Z: D DM F B: D DM T	Z: D/C JEM T B:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM F	Z: D/C JWM M	Z: C WM T
Drees	Patrik	Z: D DM T B: D DM T	Z: D/C JWM T B: DM T	Z: D/C JWM T B: DM T	Z: D/C JWM F B:	Z: D/C JWM M	Z: C WM T	Z: C WM T	Z: C WM T
Loewe	Frederike	Z: D DM T B: D DM T	Z: D DM F B: D DM F	Z: D/C JWM T B: JWM T	Z: D/C JWM T B:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM M	Z: C WM T	Z: C WM T
Schümann	Max	Z: D DM T B: D	Z: D/C JWM T B: DM T	Z: D/C JWM T B: DM T	Z: D/C JEM F B:	Z: C JWM M	Z: C WM T	Z: C WM T	Z: C WM T
Trommer	Marlene	Z: D DM T B: D	Z: D/C JWM T B: D/C	Z: D/C JWM T B: D/C	Z: D/C JWM T B:	Z:	Z:	Z:	Z:
Graf	Fabian	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM F	Z: D/C JWM M	Z: C WM T

Nägele	Paul	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T
Popken	Fanny	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T
Schröder	Muriel	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T
Markfort	Greta	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: D/C JWM T B:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM M	Z: C WM T	Z: C WM T
Markfort	Anna	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: D/C JWM T B:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM M	Z: C WM T	Z: C WM T
Patrunky	Julian	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM F
Erbach	Julius	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM F
Salzwedel	Max	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM F
Ambrasas	Nico	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM F
Köhle	Julian	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:	Z: D/C JWM T
Nelle	Jonas	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T
Held	Marie	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T
Torka	Emilia	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T
Jakob	Janek	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z: D/C JEM T	Z: D/C JEM T
Jakob	Jana	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: D/C JEM T	Z: D/C EM T	Z: D/C EM T	Z: C EM T
Rothe	Elias	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: D/C JEM T	Z: D/C JEM T	Z: D/C JEM F	Z: C EM T
Gülzow	Lotta	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T	Z: C JWM M
Schlosser	Otto	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z:	Z: D/C JWM T
Probandt	Leon	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM M	Z: C WM T
Vitek	Julia-Maria	Z:	Z:	Z:	Z:	Z:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T

		B:	B:	B:	B:				
Eichhorst	Leonie	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T
Lippert	Merlin	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T	Z: D/C EM T
Barta	Vasilissa	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: D/C JWM T	Z: D/C EM T	Z: D/C EM T	Z: D/C EM T
Blume	Lea-Marie	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C EM T	Z: D/C EM T
Wölk	Domenik	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C EM T
Güttig	Lisa	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C EM T
Prokat	Anabell	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C EM T
Neumann	Johannes	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z:	Z: D/C JEM T	Z: D/C JEM T
Seiler	Paul	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: D/C JWM T B:	Z: D/C JWM T	Z: D/C EM T	Z: D/C EM T	Z: C EM T
Klaus	Maximilian	Z: B:	Z: B:	Z: D/C JWM T B: JWM T	Z: D/C EM T B:	Z: D/C EM T	Z: D/C EM T	Z: C EM T	Z: C WM T
Haupt	Max	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: D/C JWM T B:	Z: D/C JWM T	Z: D/C EM T	Z: C EM T	Z: C WM T
Kasüske	Philipp	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: D/C JEM T B:	Z: D/C JEM T	Z: D/C JEM F	Z: C EM T	Z: C WM T
Edinger	Nadine	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z: D/C JEM T	Z: D/C EM T	Z: D/C EM T
Göltzer	Karoline	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: D/C JEM T B:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM M	Z: C WM T	Z: C WM T
Linser	Antonia	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T
Kaufmann	Vanessa	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z: B:	Z:	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T	Z: D/C JWM T

Summe der Kader

Bitte tragen Sie die Summe der D-Kader in die Tabelle ein. Die Summe der Kader sowie die Angaben zu den Kaderübergängen werden automatisch aus den individuellen Angaben zur "Kaderentwicklung" in der Tabelle übernommen.

Kader		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
TOP-TEAM	m								
	w								
A	m	2							
	w								
B	m	1	2	1					
	w		1						
C	m	3	4	3					
	w		1	4					
D/C	m		2	2					
	w	4	5	3					
D	m	37	56	44	0	0	0	0	0
	w	18	23	25	0	0	0	0	0

Bilanz der Kaderentwicklung

Bitte bewerten Sie die Bilanz über die letzten vier Jahre und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen jeweils eine Ursachenanalyse vor.

Uns ist im aktuellen Olympiazzyklus gelungen, unseren Landeskaderbereich stabil zu halten und den kontinuierlichen Übergang im Einhand und Zweihandbereich zum C-Kader herzustellen.

Im Olympiazzyklus 2009-2012 ist allerdings im Bereich der Bundeskader ein erheblicher Rückgang festzustellen. Viele Kadersportler haben aus sehr unterschiedlichen Gründen ihre Leistungssportkarriere beendet oder sind zu einem anderen Landesverbänd gewechselt.

Ein Neuaufbau im Bereich des Matchrace ist durch die erneute Bootsklassen-Entscheidung der ISAF gestoppt worden.

Es ist nicht gelungen die Möglichkeiten der Eliteschule des Sports (FOS) voll auszuschöpfen, da ein großer Teil unserer Kadersegler eine andere schulische Schwerpunktsetzung bevorzugt.

Trainersituation/- struktur

Trainersituation

Machen Sie bitte für die Trainer, die an Landes-, Bundesstützpunkten oder vergleichbaren Standorten in Ihrer Region tätig sind und Landes- oder Bundeskader trainieren, folgende Angaben:

Name	Vorname	Jahrgang	Haupt./Neben.	Qualifikation	Lizenz	Kader	Funktion	weitere Funktionen	Dienstorte	Angestellt bei	Finanzierung durch	Finanzierung gesichert bis	fachlich angewiesen von	Beurteilungskriterien
Glawe	Björn	02.1974	Hauptamtlich	Sportwissenschaft	Diplom Trainer (TA)	D/C,	Landestrainer		Berlin	Landessportbund	Landessportbund		Landesfachverband, Landessportbund,	Dienstanweisung des LSB
Kinzl	Robert	05.1983	Hauptamtlich	Sportwissenschaft	C	D/C,	Honorartrainer - Land		Berlin	Landesfachverband	Landesfachverband		Landesfachverband,	
Kinzl	Steffen	09.1953	Hauptamtlich	Studium Sportwissenschaft	A		Lehrer-Trainier		Berlin	Kultusministerium	Kommune		Kultusministerium, Landesfachverband,	
Koppin	Olaf	09.1960	Hauptamtlich	DHfK Abschluss	A	D/C,	Landestrainer		Berlin	Landessportbund	Landessportbund		Landesfachverband, Landessportbund,	Dienstanweisung des LSB
Lorenz	Michaela	08.1966	Hauptamtlich	Sport Lehramt	B		Lehrer-Trainier		Berlin	Kultusministerium	Kommune		Kultusministerium, Landesfachverband,	
Mewes	Florian	11.1983	Nebenamtlich	Sportwissenschaft	B	D/C,	Honorartrainer - Land		Kiel	Landesfachverband	Landesfachverband		Landesfachverband,	
n.n	n.n	03.2012	Hauptamtlich	Sportwissenschaft	Diplom Trainer (TA)	D/C, C,	Stützpunktrainer		Berlin	OSP	OSP		Landesfachverband, OSP, Spitzennfachverband,	
Schlaaff	Martin	03.1959	Hauptamtlich	DHfK Abschluss	B	D/C,	Landestrainer	Leitender Landestrainer	Berlin	Landessportbund Unterstruktur	Landessportbund		Landesfachverband, Landessportbund	Dienstanweisung des LSB

Schröder	Christiane	05.1961	Hauptamtlich	DHfK Abschluss	A		Lehrer-Trainer		Berlin	Kultusministerium	Kommune		d, Kultusministerium, Landesfachverband,
Zellmer	Lucas	09.1977	Hauptamtlich	Sportwissenschaft	C	D/C,	Honorartrainer - Land		Berlin	Landesfachverband	Landessportbund Landesfachverband		Landesfachverband,

Veränderungen der Trainersituation/ -struktur

Bitte benennen Sie erkennbare oder angestrebte Veränderungen im Trainerpersonal bis 2016 (Ausscheiden/Neueinstellung von Trainern)

Name	Vorname	Jahrgang	Haupt./Neben.	Qualifikation	Lizenz	Kader	Funktion	Trainer an EdS	Dienstorte	Angestellt bei	Finanzierung	Finanzierung durch	Neue Stelle	Trainerwechsel	altersbed. Auscheiden	Erläuterungen
------	---------	----------	---------------	---------------	--------	-------	----------	----------------	------------	----------------	--------------	--------------------	-------------	----------------	-----------------------	---------------

Bilanz der Trainersituation

Bitte bewerten Sie die Trainersituation/-struktur und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen eine Ursachenanalyse vor. Bitte Struktur des Leistungssportpersonals im PDF-Format anfügen.

Der Berliner Segler Verband konnte mit einem festen Trainerstamm arbeiten. Die Trainerstruktur ist im Anhang als PDF Datei beigefügt. Die Schwerpunkte Sichtung, Auswahl und Ausbildung junger Talente im Landeskader D bis D/C ist den vergangenen Jahren gezielt durchgeführt worden. Viele junge Talente wurden in den Trainingsgruppen gezielt gefördert und ausgebildet und erzielten zahlreiche nationale und internationale Erfolge. Dabei wurden alle im Rahmentrainingsplan geforderten Werte beachtet.

Ein Olympiastützpunkttrainer konnte nicht installiert werden, was sich negativ auf die sportliche und beratende Begleitung des Übergangs zum Bundeskaderbereich unserer Segler bemerkbar gemacht hat. Die Notwendigkeit dieser Trainerstelle wurden schon 2009 dargestellt und begründet.

Trainingsstättensituation / Baumaßnahmen

Trainingsstättensituation

a) Geben Sie bitte Informationen zur Verfügbarkeit der Trainingsstätten an Landes-, Bundesstützpunkten oder vergleichbaren Standorten, die im Leistungstraining der Kader in Ihrer Region genutzt werden. Geben Sie ggf. die weiteren Nutzer der Sportstätte an.

Standort	Trainingsstätte	Typ	Status	kostenpfl.	weitere Nutzer	sonst. Nutzer	Beurteilung der Verfügbarkeit
Berlin	Halle Hohenzollerndamm		LLZ	nein			5
Berlin	LLZ		LLZ	nein	Schule	Wettkampfbetrieb	5
Berlin	Sporthalle Schule	Sporthalle Schule	Verein	nein	Schule	Wettkampfbetrieb	4
Berlin	Sporthalle Grünau	Sporthalle Schule	Verein	nein		Kanu und Rudern	4

Baumaßnahmen

Soweit ggf. in Ihrer Region für Ihre Sportart / Disziplin Sportstätten-Baumaßnahmen (auch Häuser der Athleten oder dergleichen, einschließlich Sanierungs-, Instandsetzungs-/haltungmaßnahmen o.ä.) geplant sind oder derzeit durchgeführt werden, stellen Sie diese bitte kurz dar.

Standort	Trainingsstätte	geplante Maßnahmen	Bauförderung	geplanter Abschluss	geschätzte Kosten
Berlin	LLZ	Sanierung/Instandhaltung		01.2012	0

Bilanz der Trainingsstättensituation

Bitte bewerten Sie die Trainingsstättensituation und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen eine Ursachenanalyse vor.

Dem Berliner Segler Verband stand das Landesleistungszentrum Segeln Müggelseedamm 74 ganzjährig zur Verfügung. Es wurde von den Trainern und Sportlern für das wöchentliche Training und Trainingslehrgänge der Kadersportler und für die Ausbildung der Flatowschüler genutzt.



Auch wurde das LLZ für die Trainerausbildung und die Trainerfortbildung zur Verfügung gestellt.

Die Halle Hohenzollerndamm stand für die Lagerung und Bootsbau zu Verfügung und wurde ganzjährig genutzt.

Sporthallen der Berliner Schulen standen dem BSV zeitlich begrenzt aber ausreichend zur Verfügung.

Die uns zur Verfügung stehenden Sportstätten und Möglichkeiten bieten gute Voraussetzungen für die Ausbildung unserer jungen Sportler.

Eliteschulen des Sports

Grundlegende Angaben zu den Eliteschulen des Sports

Bitte geben Sie die allgemeinen Informationen zur betreffenden Eliteschule des Sports in Ihrem Bundesland an.

Sportart	Schulname	Hauptstandort	Partnerstandort	Schulform	OSP	Aufnahme ab Klassenstufe	Quereinstieg ab Klassenstufe	Quereinstieg aus Sportart
Segeln	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			Schule mit besonderer pädagogischer Prägung	Berlin	7	8	

Bedingungen für die Sportliche Ausbildung

Bitte nennen Sie die Schülergesamtzahl und die Anzahl der Leistungssportschüler (LSS) (LSS bedeutet ein tägliches, leistungssportorientiertes Training unter Leitung von qualifizierten Trainerinnen und Trainern).

Schule	Hauptstandort	Partnerstandort	2012/2013		2013/2014		2014/2015		2015/2016	
			Anzahl Schüler gesamt	Anzahl LSS						
Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			45	45	0	0	0	0	0	0

Angaben zu aktuellen Kaderstatus, Einschulungsjahr, Abschlussjahr, Wohnsituation der Kader

Bitte geben Sie in der Tabelle die Leistungssportschüler und deren Kaderstatus an und geben uns Informationen zum Einschulungsjahr, voraussichtlichem Abschlussjahr, zum Bildungsabschluss, zur Wohnsituation sowie zur Herkunft der LSS.

Name, Vorname	Schulname	Hauptstandort	Partnerstandort	Einschulungsjahr Abschlussjahr	Schulabschluss	Internat / TZ	Kaderstatus	Bundesland	Erläuterungen
Barta,	Eliteschule des			2007	Abitur				



Vasilissa	Sports Berlin/Flatow			2014					
Blume, Lea-Marie	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2009					
Brandtner, Max	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2005 2012	Abitur		D (2010)		
Ebert, Alexander	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2010					
Edinger, Nadine	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2008					
Feldhusen, Paul	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2010					
Freund, Domenique	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2010					
Göltzer, Karoline									
Graf, Fabian	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2008					
Graf, Tobias	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2006 2013	Abitur		D (2011)		
Güttig, Lisa	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2009					
Haupt, Max	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2007 2011	Fachoberschulreife (Mittlere Reife)				Elternwunsch
Kasüske, Philipp	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2010 2013	Abitur				
Kaufmann, Vanessa	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2009					
Klaus,	Eliteschule des			2006	Abitur				

Maximilian	Sports Berlin/Flatow			2013				
Linser, Antonia	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2009				
Lippert, Merlin	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2008				
Loewe, Philipp	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2010				
Prokat, Anabell	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2010				Prockat
Salzwedel, Max								
Seiler, Paul	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2008				
Trommer, Marlene	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2005 2012	Abitur		D/C (2011)	
Wölk, Domenik	Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			2009				

Gesamtzahl der Sportlehrkräfte an den Eliteschulen des Sports

Bitte nennen Sie die Gesamtzahl der Sportlehrkräfte, die zusätzlich zu den Trainerinnen und Trainern an der Eliteschule des Sports mit den LSS ein tägliches Training durchführen.

		Anzahl gesamt
Sportlehrkräfte	1	
Lehrer-Trainer	0	

Verantwortlichkeit für Koordination und Organisation der Ausbildung im schulischen und sportlichen Kontext

Wer übernimmt die Koordinierung und organisatorische Verantwortung für die Ausbildung im sportlichen und schulischen Kontext?

Name	Vorname	Funktion	Bezeichnung
Kräker	Marian	Sportkoordinator	

Anzahl der wöchentlichen Stunden für Vormittagstraining

Geben Sie bitte die Anzahl der wöchentlichen Zeitfenster für das Vormittagstraining (außerhalb wie innerhalb des Unterrichts) für die Leistungssportler an der Eliteschule des Sports differenziert nach Jahrgangsstufe 5 bis 13 an.

Schule	Hauptstandort	Partnerstandort	Jahrgangsstufe			Anzahl der Vormittags-Trainingsfenster pro Woche
			5-7	8-10	11-12/13	
Eliteschule des Sports Berlin/Flatow			0	0	0	0

Angaben zur Koordination des schulischen und sportlichen Tagesablaufes

Bitte geben Sie Auskunft über jene Angebote, die zur Koordination des schulischen und sportlichen Tagesablaufes beitragen sollen. Bitte geben Sie anhand von ja und nein an, welche der folgenden schulischen und außerschulischen Maßnahmen angeboten werden.

Schule	Hauptstandort	Partnerstandort	Schüler/in einer reinen Leistungssportklasse	Nachmittagsunterricht genutzt	Wocheneunterricht genutzt	Ferienunterricht genutzt	Freistellung für Trainingslager/Wke	Betreuung im Trainingslager/Wk durch Lehrkraft vor Ort	vorbereitetes Unterrichtsmaterial im Trainingslager/Wk genutzt	Im Trainingslager/Wk Kommunikation mit LSS durch Lehrer via Internet	Zusätzliche Stunden für die Koordination schulischer und sportlicher Anforderungen	Weiteres Personal für Förderunterricht vorhanden	Klausuren/Prüfungen auf Trainingslager/Wettkampftermine abgestimmt	Freistellung von Klausuren/Prüfungen während Trainingslager/Wettkämpfen	Schulzeit genutzt/angeboten	Angebot regelmäßiges Vormittagstraining
Eliteschule			ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein

Olympiastützpunkte

Angaben der OSP-Betreuung

Welche Serviceangebote Ihres OSP wurden für diese Sportart von ansässigen Sportlern in der Region im letzten Olympiazklus genutzt?

Berlin

2009

Serviceangebot	TOP-TEAM	A	B	C	D/C
Ärztliche Gesundheitsbetreuung	0	0	0	3	0
Biomechanische Leistungsdiagnostik	0	0	0	1	0
Ernährungsberatung	0	0	0	1	0
Laufbahnberatung	0	3	0	5	10
Medizinische Leistungsdiagnostik	0	0	0	0	0
Physiotherapie/Krankengymnastik	0	1	0	4	0
Psychologische Betreuung	0	2	0	3	0
Trainingsmethodische Begleitung	0	0	0	0	0

2010

Serviceangebot	TOP-TEAM	A	B	C	D/C
Ärztliche Gesundheitsbetreuung	0	1	1	2	0
Biomechanische Leistungsdiagnostik	0	2	0	0	0
Ernährungsberatung	0	0	0	0	0
Laufbahnberatung	0	0	4	10	3
Medizinische Leistungsdiagnostik	0	0	0	0	0
Physiotherapie/Krankengymnastik	0	1	0	6	0
Psychologische Betreuung	0	2	1	4	0
Trainingsmethodische Begleitung	0	0	0	0	0

2011

Serviceangebot	TOP-TEAM	A	B	C	D/C
Ärztliche Gesundheitsbetreuung	0	0	3	0	1
Biomechanische Leistungsdiagnostik	0	0	2	0	0
Ernährungsberatung	0	0	2	1	0
Laufbahnberatung	0	0	4	6	2
Medizinische Leistungsdiagnostik	0	0	0	1	0
Physiotherapie/Krankengymnastik	0	0	7	2	0
Psychologische Betreuung	0	0	3	2	0
Trainingsmethodische Begleitung	0	0	2	0	0

2012

Serviceangebot	TOP-TEAM	A	B	C	D/C
Ärztliche Gesundheitsbetreuung	0	0	0	0	0
Biomechanische Leistungsdiagnostik	0	0	0	0	0
Ernährungsberatung	0	0	0	0	0
Laufbahnberatung	0	0	0	0	0
Medizinische Leistungsdiagnostik	0	0	0	0	0
Physiotherapie/Krankengymnastik	0	0	0	0	0
Psychologische Betreuung	0	0	0	0	0
Trainingsmethodische Begleitung	0	0	0	0	0

2013

Serviceangebot	TOP-TEAM	A	B	C	D/C
Ärztliche Gesundheitsbetreuung	0	0	0	0	0
Biomechanische Leistungsdiagnostik	0	0	0	0	0
Ernährungsberatung	0	0	0	0	0
Laufbahnberatung	0	0	0	0	0
Medizinische Leistungsdiagnostik	0	0	0	0	0
Physiotherapie/Krankengymnastik	0	0	0	0	0
Psychologische Betreuung	0	0	0	0	0
Trainingsmethodische Begleitung	0	0	0	0	0

2014

Serviceangebot	TOP-TEAM	A	B	C	D/C
Ärztliche Gesundheitsbetreuung		0	0	0	0
Biomechanische Leistungsdiagnostik		0	0	0	0
Ernährungsberatung		0	0	0	0
Laufbahnberatung		0	0	0	0
Medizinische Leistungsdiagnostik		0	0	0	0
Physiotherapie/Krankengymnastik		0	0	0	0
Psychologische Betreuung		0	0	0	0
Trainingsmethodische Begleitung		0	0	0	0

2015

Serviceangebot	TOP-TEAM	A	B	C	D/C
Ärztliche Gesundheitsbetreuung		0	0	0	0
Biomechanische Leistungsdiagnostik		0	0	0	0
Ernährungsberatung		0	0	0	0
Laufbahnberatung		0	0	0	0
Medizinische Leistungsdiagnostik		0	0	0	0
Physiotherapie/Krankengymnastik		0	0	0	0
Psychologische Betreuung		0	0	0	0
Trainingsmethodische Begleitung		0	0	0	0

2016

Serviceangebot	TOP-TEAM	A	B	C	D/C
Ärztliche Gesundheitsbetreuung		0	0	0	0
Biomechanische Leistungsdiagnostik		0	0	0	0
Ernährungsberatung		0	0	0	0
Laufbahnberatung		0	0	0	0
Medizinische Leistungsdiagnostik		0	0	0	0
Physiotherapie/Krankengymnastik		0	0	0	0
Psychologische Betreuung		0	0	0	0
Trainingsmethodische Begleitung		0	0	0	0

Bilanz und künftige Anforderungen an die OSP-Betreuung

- a) Bitte bewerten Sie die einzelnen Bereiche und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen eine Ursachenanalyse vor.
b) Bitte nennen Sie Anforderungen, die im neuen Olympiazzyklus die OSP-Betreuung betreffen.

a) Die Konzentration der Spitzenathleten auf den Standort Kiel wirkte sich auch auf den Umfang der Betreuung durch den OSP aus. Im Bereich der Trainingswissenschaft waren es daher in 2011 nur 6 Stunden. In der Sportmedizin waren es in 2011 insgesamt 10 Maßnahmen, dazu gehörten Ernährungsberatungen, orthopädische und internistische Konsultationen (Seelig, Heiko; Stanjek, Robert; Wagner, Annina; Zellmer, Lucas; Lorenz, Anika; Kowalski Katja). Zwei Sportler nutzen regelmäßig die OSP-Physiotherapie (Seelig, Stanjek). Bei der WM 2011 wurden die Segelsportler durch G. Strecker physiotherapeutisch betreut (20 Tage). Am intensivsten war in der Vergangenheit die Betreuung durch die Laufbahnberatung. Eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Deutschen Segler-Verband und mit den Landestrainern Martin Schlaaff, Olaf Koppin und Björn Glawe wird bescheinigt. In 2011 wurden 32 Betreuungsstunden aufgewandt, schwerpunktmäßig wurden dabei C- und D/C- Kaderathleten unterstützt. Inhalte waren: Koordination der sportlichen und schulischen Anforderungen mit der Flatow-Oberschule; die Beratung in Studienfragen; die Koordination und Einbindung von Sportlerinnen und Sportlern in regionale Förderungen (Beraterverträge, Verbundnetz für den Sport, Förderung durch Getränke Hoffmann, Keller-Budenberg-Stiftung, Berliner Sporthilfe). Hilfestellung wurde und wird ebenfalls beim Standortwechsel von Berlin nach Kiel geleistet.

b) Da die Athleten im Jahresverlauf im Ausland oder in Kiel trainieren, wird auch künftig die OSP-Nutzung in Berlin begrenzt sein. Im Falle von Verletzungen können Sportler im OSP Berlin Rehabilitationsmaßnahmen unter fachkundiger Anleitung gern nutzen. Bei Aufenthalten in Berlin besteht seitens des Sportmedizin das Angebot, die ärztliche Gesundheitsbetreuung, Leistungsdiagnostiken (z. B. Laufbandspiroergometrien für die Ausdauerentwicklung) sowie Ernährungsberatungen in Anspruch zu nehmen.

Inhaltlich-strukturelle Umsetzung und Zielstellung/Kooperationsstruktur

Zielstellung und Zielerreichung

Wenn in Ihrem letzten gültigen Regionalkonzept konkrete Vorhaben und Ziele zu Trainingssystem/Wettkampfsystem (1); Talentsuche/ Talentförderung (2); Kadersystem (3);,;Vereine/Stützpunkte (4); OSP Betreuung (5); Trainersituation/ -struktur und Regionale Trainerteams (6); Kooperation mit dem Bildungssystem (Schulen; Hochschulen, Berufsausbildungsträger) Duale Karriere (7); Kooperation mit den Partnern in der Region (8); Kooperation mit der Bundeswehr, Zoll, Landes-/Bundespolizei (9) und weitere Zielbereiche(10) formuliert wurden:

- a) Benennen Sie die seinerzeit konkret formulierten Vorhaben und Zielstellungen.
- b) Geben Sie den Grad der Zielerreichung/bisherigen Umsetzungsstand von „ganz und gar nicht erfüllt“ (5) bis „voll erfüllt“ (1) an. Jede Bewertung darf nur zweimal vergeben werden(Formulieren Sie bitte konkrete Ziele und Teilziele für die kommenden vier Jahre.
- c) Benennen Sie die Verantwortlichkeit und die zeitliche Umsetzung.
- d) Bitte legen Sie die Priorität von „höchste Priorität“ (1) bis „nachgeordnete Priorität“ (5) fest. Jede Bewertung der Priorität darf nur zweimal vergeben werden.

Zielbereiche	Vorheriges Ziel	Grad der Zielerreichung	Neues Ziel	Verantwortlichkeit	Priorität
Trainingssystem / Wettkampfsystem	weiterhin ganzjähriges Training durch Konzentration der Trainingsgruppen im Landesleistungszentrum	2	Weiterhin ganzjähriges Training durch Konzentration der Trainingsgruppen im Landesleistungszentrum bei segelbaren Bedingungen. Gewährleistung eines ganzjährigen Trainingsbetriebes durch Planung von Maßnahmen im klimatisch begünstigten Ausland im Winter.	Landestrainer	1
Talentsuche / Talentförderung	Verbesserung der Unterstützung der Vereine bei der zielgerichteten Sichtung vermehrte Sichtung im Jüngstenbereich Durchführung von Sichtungslerngängen in den Bootsklassen Optimist, Laser Radial, 420er und BIC Techno	4	Unterstützung der Vereine bei der zielgerichteten Sichtung. Sichtung im Jüngstenbereich, Durchführung von Sichtungslerngängen in den Bootsklassen Optimist, Laser Radial, 420er und BIC Techno	Landestrainer	2
Kadersystem	Schaffung eines D1-Kaders im Surfbereich (BIC Techno)	1	Aufbau eines Unterbaus für die vom BSV geförderten und von der ISAF neu festgelegten olympischen Disziplinen.	Landestrainer	3

Vereine / Stützpunkte	Motivation von noch mehr Vereinen zur Untertützung des Leistungssegelns und Schaffung homogener Trainingsgruppen	3	Weiterhin Motivation von noch mehr Vereinen und Bezirken zur Untertützung des Leistungssegelns und Schaffung homogener Trainingsgruppen.	Leistungsobmann des BSV	3
OSP Betreuung	Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit der Laufbahnberatung für die duale Karriereplanung unserer DC- und C-Kader-Sportler zur Verbesserung der Betreuung beim Übergang Zusammenarbeit mit der Trainingswissenschaft des OSP zur effektiveren Steuerung von Belastung und Erholung im Trainingsprozess und bei Messverfahren.	4	Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit der Laufbahnberatung für die duale Karriereplanung unserer DC- und C-Kader-Sportler zur Verbesserung der Betreuung beim Übergang zum Trainingsstandort Kiel.	Landestrainer , Laufbahnberater des OSP	4
Trainersituation / -struktur regionale Trainerteams	Beibehaltung der derzeitigen Trainerstruktur, Schaffung einer OSP-Trainerstelle für eine bessere Betreuung unserer Sportler beim Übergang vom DC-zum Bundeskader. noch stärkere Einbindung der Lehrertrainer in den Trainingsprozess	3	Beibehaltung der derzeitigen Trainerstruktur. Äußerst wichtig ist die Schaffung einer OSP-Trainerstelle für eine bessere Betreuung unserer Sportler beim Übergang vom DC-zum Bundeskader.	DSV, BSV, LSB, OSP	2
Kooperation mit dem Bildungssystem (Schulen, Hochschulen, Berufsausbildungsträger) Duale Karriere	Sicherung einer hohen Qualität und Quantität bei der Einschulung an die Eliteschule des Sports Flatow-OS. Zielgerichtete Beratung und Betreuung der Sportler im dualen System in Zusammenarbeit mit dem OSP.	2	Bessere Begleitung des Übergangs vom D/C zum C-Kader durch noch engere Zusammenarbeit vom Landesverband und Deutschen Segler Verband. Alle jungen Sportler, die zum Standort Kiel wechseln, müssen intensiv betreut werden um eine langfristige Leistungsentwicklung zu gewährleisten.	Landestrainer, OSP Trainer, Bundestrainer	1
Kooperation mit der Bundeswehr, Zoll, Landes- / Bundespolizei		5	Aufgrund des TOS-Konzeptes des DSV (Spitzenverband) kommt eine Betreuung durch die Bundeswehr im Bundeskaderbereich in Berlin nicht mehr in Frage	DSV	4

Bilanz der Zielstellungen

Bitte bewerten Sie die Bilanz über die letzten vier Jahre für die einzelnen Bereiche und nehmen Sie für positiv und negativ bewertete Situationen/Entwicklungen jeweils eine Ursachenanalyse vor.

Die Schwerpunkte Sichtung, Auswahl und Ausbildung junger Talente im Landeskader ist den vergangenen Jahren gezielt durchgeführt worden. Viele junge Talente wurden in den Trainingsgruppen gefördert und ausgebildet und erzielten zahlreiche nationale und internationale Erfolge.

Es ist noch nicht immer gelungen, die sehr guten Bedingungen der Flatow OS für unsere Sportart zu nutzen. Hauptgrund war die fehlende Akzeptanz bei vielen Eltern und Vereinen.

In den Jahren 2009 bis 2012 ist es dem Berliner Segler-Verband gelungen viele Seglerinnen und Segler bis zum D/C und C-Kader auszubilden und diese an den Standort Kiel zu orientieren.

Das Ziel in den Bootsklassen Starboot, Matchrace, 470er Frauen, 470er Männer und im Laser Standard die Teilnehmer an den Olympischen Spielen 2012 zu stellen konnte nicht erreicht werden. So konnte sich nur Kathrin Kadelbach in der 470er Klasse qualifizieren. Auch wenn Robert Stanjek, Friefh Hof Kleen und Hannes Baumann, die lange in Berlin ausgebildet wurden und jetzt für Hamburg starten, die Olympiqualifikation ersegelt haben ist dieses Ergebnis nicht zufrieden stellend. Da der Berliner Segler-Verband wenig Einfluss auf die Trainings,- und Wettkampfgestaltung der Bundeskader des DSV hat, können nur die Bundestrainer eine genaue Analyse der Leistungen der Berliner Seglerinnen und Segler bei der Olympi ausscheidung vornehmen.

Es ist nicht immer gelungen eine gezielten Unterstützung unserer Sportler auf allen Gebieten zu gewährleisten, um ihnen eine sportliche Karriere bei bestmöglicher beruflicher Ausbildung zu ermöglichen. Der Wechsel der Bundeskader nach dem Schulabschluss an den zentralen Trainingsstandort Kiel ist von den Partnern nicht immer optimal vorbereitet und begleitet worden.

Geplante Veränderungen in der Kooperationsstruktur

Falls in der Kooperationsstruktur für die nächsten vier Jahre Veränderungen gegenüber der gegenwärtigen Situation angestrebt werden, nennen Sie jeweils die betreffenden Kooperationspartner, konkrete Ziel-/Teilzielstellungen, bei wem die Verantwortung liegt und bis wann die Erfüllung vereinbart wird.

Gehen Sie z. B. auf die Kooperationsbeziehung Landesverband mit Spitzenverband; Landesverband mit LAL; Landesverband mit OSP; Landesverband mit Vereinen und Landesverband mit Partnern in der Sportmedizin ein.

Kooperationspartner	Kooperation mit ...	Gegenwärtige Situation	Ziele/Teilzielstellungen	Verantwortlichkeit	Erfüllung bis
Landesverband	Spitzenverband	Es besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen den Partnern. Der Übergang vom D/C zum C-Kader muss besser vorbereitet und begleitet werden.	Verbesserung der Zusammenarbeit von Bundes- und Landestrainern, um einen kontinuierlichen Leistungsaufbau und eine gute Vorbereitung für den Hochleistungssport zu	Landestrainer; Bundestrainer	2013

			gewährleisten. Ein Aufgabenkatalog für den Übergang zum zentralen Trainingsstandort/Bundesstützpunkt sollte erstellt werden, in dem klare Anforderungen beider Seiten gestellt sind.		
Landesverband	Olympiastützpunkt	Es besteht eine gute Kooperation, besonders im Bereich der Laufbahnberatung. Diese sollte auch in den nächsten Jahren ein Schwerpunkt sein.	Um das Umfeld der Sportler am Trainingsstandort Kiel besser vorzubereiten, ist eine frühzeitige Betreuung der DC-Kadersegler durch den OSP besonders wichtig. (siehe Trainerstruktur) Schaffung einer OSP-Trainerstelle, um einen Ausstieg aus dem Leistungssport zu verhindern.	BSV, OSP, LSB, DSV Januar 2010 (Trainerstelle)	2013
Landesverband	Sportverein(e)	Die Berliner Segelvereine sind durch ihre Ausbildung und langfristige Förderung unserer Sportler die Basis des Leistungssports.	Zielgerichtete Ausrichtung des Vereinstrainings auf den Leistungssport. Das kann nur durch eine verbesserte Kommunikation zwischen Landes- und Vereinstrainern sowie eine bessere Talentsichtung erfolgen.	Vereine, Landestrainer, Vereinstrainer	2016
Landesverband	Partnern in der Sportmedizin	Es besteht eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem Zentrum für Sportmedizin und dem BSV. Erfordernis ist, dass auch in den nächsten Jahren die sportmedizinischen Untersuchungen gnzjährig in bewährter Form durchgeführt werden.	Beibehaltung der sehr guten Kooperation.	Zentrum für Sportmedizin, Landestrainer	2016

Weitere Dateien zu diesem Regionalkonzept

Zu diesem Regionalkonzept gehören folgende weitere Dateien, die sich direkt unter regionalkonzepte.dosb.de im Bereich Druck downloaden können.

[leistungssportpersonalstruktur.pdf](#)

[kaderliste.pdf](#)

Bestätigung / Unterschriften

bestätigt durch:

Deutscher Segler Verband
Unterschrift
Ort, Datum

Landessportbund Berlin
Unterschrift
Ort, Datum

Olympiastützpunkt Berlin
Unterschrift
Ort, Datum

Berliner Segler-Verband e.V.
Unterschrift
Ort, Datum

zur Kenntnis

Deutscher Olympischer Sportbund
Unterschrift
Ort, Datum